

Pressemitteilung zum städtebaulich-freiraumplanerischen
Ideenwettbewerb für den Gesundheitscampus auf dem Peelwatt

Flensburg, 13. April 2025

Neues Flensburger Klinikum nimmt Formen an



Der städtebaulich-
freiraumplanerische
Ideenwettbewerb zum neuen
Gesundheitscampus am Peelwatt
ist beendet, die Gewinner wurden
gekürt. „Durch diesen Wettbewerb
wird jetzt ganz konkret sichtbar,
dass wir uns auf diesem
einmaligen Weg zu einem
Zusammenwachsen der beiden

traditionsreichen Flensburger Krankenhäuser zielstrebig weiterbewegen und 2030 einen hochmodernen Gesundheitscampus mit Krankenhaus, Psychiatrie, Ausbildungszentrum, Kita u.v.m. beziehen werden“, bekräftigt Kerstin Ganskopf, Geschäftsführerin der Malteser Norddeutschland.

Ziel des Wettbewerbs war es, ein betriebsablauf-orientiertes Gesamtkonzept für den Gesundheitscampus am Peelwatt zu entwickeln. Einem interprofessionellen Preisgericht, bestehend aus Vertretern der Krankenhäuser, der Stadt Flensburg und Architekten unter dem Vorsitz von Prof. Stephan Wehrig von der TH Lübeck, wurden am Samstag die insgesamt sechs in die Endrunde eingereichten Wettbewerbsbeiträge durch Uwe Drost von dem wettbewerbsbetreuenden Büro Drost consult GmbH ausführlich vorgestellt. „Die überregionale Bedeutung dieses Leuchtturmprojektes wird durch das große und namhafte Teilnehmerfeld an dem Wettbewerb deutlich“, freut sich Thorsten Stolpe, Geschäftsführer des Fördekllinikum Katharinen-Hospital und damit zuständig für den gesamten Bauprozess des Großprojektes.

Großes Augenmerk lag dabei u.a. auf der verkehrlichen Vernetzung der einzelnen Gebäude untereinander, der Anordnung der klinischen Bereiche in den Gebäuden im

Zusammenhang mit den anderen Funktionen auf dem Campus, einer klaren Struktur für die Orientierung und zur Sortierung der betrieblichen Anforderungen.

Nach eingehender Bewertung und Diskussion, unter Einbeziehung der fachlichen Expertisen aus dem klinischen Bereich und einer Abwägung des Für und Wider für die einzelnen Beiträge, hat das Preisgericht schließlich zwei Entwürfe ausgewählt und prämiert. Der mit 19.600 Euro dotierte 3. Preis geht an gmp International GmbH aus Aachen mit WES GmbH LandschaftsArchitektur aus Hamburg. Der 1. Preis wurde einstimmig an sander.hofrichter architekten GmbH aus Ludwigshafen mit kerck+partner landschaftsarchitekten mbB aus Hannover vergeben. Dieser Preis ist mit 49.000 Euro dotiert. „Der Entwurf des 1. Preisträgers überzeugt durch seine Zeichenhaftigkeit und gleichzeitige Einbindung in den Freiraum und garantiert somit eine optimale Erlebbarkeit der umgebenden Landschaft“, so Prof. Stephan Wehrig. „Ich bin der festen Überzeugung, dass die durch uns prämierten Entwürfe optimale Prozesse und Arbeitsbedingungen ermöglichen“, ergänzt Rona Gördel, Pflegedirektorin des DIAKO Krankenhauses.

Der Siegerentwurf bildet nun im weiteren Verlauf eine Ideen-Grundlage, auf der bei den weiteren Planungen aufgebaut wird.

„Ich freue mich, dass ich als Sachpreisrichter für die Stadt Flensburg meine Stimme für die Auswahl des besten Entwurfs einbringen konnte, denn die Bedeutung des Projekts ist für die Region überragend“, unterstreicht Oberbürgermeister Dr. Fabian Geyer.